

Förderpläne schreiben

Beitrag von „Quittengelee“ vom 29. Oktober 2022 22:29

Ja, das wird zu viel. Du kannst und sollst ja auch nicht jedes Lehrplanthema aufgreifen. Bei einer Schülerin, die schulabsent war und einen Haufen Probleme am Hacken hatte, habe ich mal nur geschrieben, dass es höchste Priorität hat, dass sie regelmäßig erscheint und was und wer ihr dabei helfen könnte. Nix mit Englisch und Physik.

Und wie gesagt, wenn du künftig zu Schuljahresbeginn einen Rundumtest Mathe/Deutsch Grundfertigkeiten machst, hast du schon mal was in der hand. Dazu könntest du Themen aus dem Vorjahr nehmen, z.B. verschiedene Übungen aus Arbeitsheften, die einen groben Überblick über verschiedene Bereiche geben.

[Zitat von xxheli](#)

...Förderpläne, obgleich letztere zum Teil nicht den Eindruck widerspiegeln, den ich von den Schülern habe. Ist das normal oder liegt das an meiner mangelnden Erfahrung?

Keine Ahnung, manchmal fallen einem andere Sachen auf. Ich hab von den Sprachheilleuten immer mal was abgeschrieben, wenn ich Begriffe nicht kannte oder mir das Phänomen nicht präsent war. Aber ich weiß nicht, welche Vorbildung du hast. Wenn du nichts zu Schriftspracherwerb und co. weißt, dann solltest du dich für den Lernförderbereich irgendwann damit beschäftigen.

Edit: wenn die Förderpläne bis Dienstag fertig sein sollen, dann mach so weiter, wie du angefangen hast. Fasse die Jugendlichen gedanklich in Gruppen zusammen und copyundpaste bestimmte Formulierungen in mehrere Pläne rein. [Kurz: Suche nach Lesestrategien, mit denen du Leseschwache fördern willst und schreibe das bei allen rein, die schlecht lesen.]